

Anlage 1

7824

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das **Jahr ....**  
 gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen  
 zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig  
**RdErl. des Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**  
 vom 22. April 1998 in der Fassung vom 01.02.2001 Az.: II-4 - 2406-6444

An den  
 Direktor der Landwirtschaftskammer  
 als Landesbeauftragter



Die **Bearbeitung** des Antrages  
 erfolgt mit Hilfe der **EDV**

### 1. Antragsteller

Name:	Adressnummer:	
Vertretungsberechtigter:	Telefonnummer:	
Straße, Nr:		
PLZ, Ort:		
Kreditinstitut:	Bankleitzahl:	Kontonummer:

### 2. Fördermaßnahme

Es wird eine Zuwendung des Landes im Rahmen der o.g. Richtlinien für die folgende Maßnahme zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig beantragt:	
2.1	Lehrgänge auf Landes- oder <b>Verbandsebene</b> <input checked="" type="checkbox"/> D
	Überregionaler Lehrgang <input checked="" type="checkbox"/> D
2.1.1	Schulungen zur Vermittlung technischer Hilfe <input checked="" type="checkbox"/> D
2.1.2	Lehr- und Schulungsmaterial für Lehrbienenstände <input checked="" type="checkbox"/> D
2.2	Bekämpfung der <b>Varroatose</b> und der mit ihr verbundenen <b>Bienenkrankheiten</b> <input checked="" type="checkbox"/> D
	- Schulungen <input checked="" type="checkbox"/> D
2.3	Programme zur <b>Honiguntersuchung</b> <input checked="" type="checkbox"/> D
2.4	Angewandte Forschungsprojekte <input type="checkbox"/> □

**7824****3. Beschreibung und Begründung der Maßnahme**

3.1 Durchführungszeitraum (**u.a.**: Datum, Lehrgänge: voraussichtliche Teilnehmerzahl und Lehrgangsstunden) (ggf. Anlage):

3.2 Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage):

3.3 Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme (u. **a.**: Konzeption, Ziel, Nutzen) (ggf. Anlage):

3.4 Notwendigkeit **der** Förderung und der Finanzierung (u. **a.**: **Eigenmittel, Förderhöhe, Bagatellgrenze**, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative **Förderungs-** und Finanzierungsmöglichkeiten):

4. Gesamtkosten (ggf. Anlage beifügen) siehe Anlagen

**4.1 Schulungen nach**

D Nr. **2.1.1:**

D Nr. 2.2:

<b>Aufstellung der einzelnen Aufwendungen (siehe Anlagen)</b>	<b>voraussichtliche Zahl der Teilnehmer</b>	<b>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</b>	<b>Pauschalbetrag insgesamt DM</b>
<b>Festbetrag/ Teilnehmer</b>			
2.1.1 40,- DM/Tag u. Teilnehmer			
2.2 80,- DM/Tag u. Teilnehmer			
<b>Ausgaben insgesamt:</b>			

## 4.2 Maßnahmen nach Nr. 2.1.2, 2.2 (außer Schulungen), 2.3. oder 2.4

7824

Aufstellung der einzelnen Aufwendungen (siehe Anlagen)	DM	Nicht vom Antragsteller auszufüllen Fördersatz v. H.	Zuwendungsfähige Ausgaben in DM
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
<b>Ausgaben insgesamt:</b>		<del>XX</del>	<del>XX</del>

## S. Beantragte Zuwendung

Es wird eine Zuwendung in Höhe von **DM ..... beantragt.**

## 6. Finanzierungsplan

## 6.1 für Maßnahmen nach Nr. 2.1.1 oder 2.2 (Schulungen)

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) in DM	
		2000	2001
6.1.1	Gesamtkosten		
	davon Mehrwertsteuer		
6.1.2	Kostenbeiträge der Teilnehmer		
6.1.3	Leistungen Dritter (nicht öffentliche Förderung)		
6.1.4	<b>Beantragte/bewilligte</b> öffentliche Förderung (ohne 6.5) durch:		
6.1.5	Eigenleistung des Veranstalters		
6.1.6	Beantragte Zuwendung (s. Nr. 5)		
6.1.7	Finanzierungsmittel insgesamt		

7824

**6.2 für Maßnahmen nach Nr. 2.1.2, 2.2 (außerschulungen), 2.3. oder 2.4:**

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) in <b>DM</b>		
		2000	<b>2001</b>	2002 und <b>folgende</b>
6.2.1	Gesamtkosten			
	davon Mehrwertsteuer			
6.2.2	Leistungen Dritter (nicht öffentliche Förderung)			
6.2.3	<b>Beantragte/bewilligte</b> öffentliche Förderung (ohne 6.5) durch:			
6.2.4	Eigenleistung des Veranstalters			
6.2.5	Beantragte Zuwendung (s. Nr. 5)			
6.2.6	Finanzierungsmittel insgesamt			

**7. Verpflichtungen**Der Antragsteller/die Antragstellerin **verpflichtet sich**,

- 7.1 abweichend von Nr. 6 der **ANBest-P** zu § 44 LHO den Verwendungsnnachweis umgehend nach Durchführung der Maßnahme bis zum im Zuwendungsbescheid festgelegten Termin vorzulegen.
- 7.2 Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt **werden**, für den Zuwendungszweck zu verwenden und sorgfältig zu behandeln und nicht vor Ablauf der im Zuwendungsbescheid festgelegten zeitlichen Bindung über sie zu **verfügen**,
- 7.3 **dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und eine angemessene Verweildauer auf den** Grundstücken sowie den Betriebs- und **Geschäftsräumeneinzuräumen**, und alle Unterlagen zur zuverlässigen Überprüfung der Förderungsbedingungen zur Verfügung zu **stellen**,
- 7.4 jede Abweichung vom Antrag sowie alle **Tatsachen**, die **der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen** oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich **sind**, unverzüglich schriftlich mitzuteilen

## 8. Erklärungen

7824

Der **Antragsteller**/ die Antragstellerin **erklärt**, dass

8.1 sie/er zum **Vorsteuerabzug**

- berechtigt ist (Preise ohne Umsatzsteuer)  
 nicht berechtigt ist

und dies bei den Ausgaben berücksichtigt **hat**,

8.2 die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig **sind**,

8.3 er für die gleiche Maßnahme keine Zuwendungen nach den Operationellen Programmen für Ziel-1 und Ziel-5 b- Gebiete sowie keine weiteren Fördermittel mit Ausnahme der unter Punkt 6.3 und 6.4 aufgeführten **erhält**,

8.4 ihm die **einschlägigen** Rechtsgrundlagen einschließlich der **Rückforderungsbestimmungen** sowie Die „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen **zur Projektförderung**“ (ANBest-P **Anlage 2** zu Nr. 5.1 u § 44 **Landeshaushaltsordnung** i.d. Zt. gültigen Fassung) **bekannt sind**,

8.5 er diesem Antrag alle antragsbegründenden Unterlagen beigefügt hat

## 9. Sonstiges

Dem **Antragsteller**/ der Antragstellerin ist **bekannt**, dass

9.1 die zuständige Behörde weitere Nebenbestimmungen je nach **Art**, Zweck **und** Höhe der Zuwendung sowie nach Lage des einzelnen Falles unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit im Zuwendungsbescheid **aufnehmen kann**,

9.2 ihm bei einer durch Kontrollen **festgestellten** tatsächlichen Unterschreitung der gezahlten Zuwendung zugrundeliegenden Bemessungsgrundlage die Zuwendung bei offensichtlichen **Übertragungs-** oder Schreibfehlem **entsprechend** gekürzt **wird**, bei sonstigen nicht grob fahrlässigen oder nicht absichtlichen **Falschangaben** die Zuwendung um das Doppelte des festgestellten Betrages gekürzt und zurückgefördert wird und bei grob fahrlässigen oder absichtlichen Falschangaben insgesamt zurückgefördert und er von der zukünftigen Antragstellung gem. o.g. Richtlinie ausgeschlossen **wird**,

9.3 alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig **sind**, subventionserheblich im Sinne **des § 264 Strafgesetzbuch** (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der **Wirtschaftskriminalität**, 1. **WiKG**) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (**Landessubventionsgesetz**) vom 24.03.1977 (SGV. NRW. 73) sind und bei entsprechender Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt **werden**,

9.4 die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßem Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet, und **er/sie** dadurch keinen Rechtanspruch auf die Gewährung der Zuwendung **hat**,

9.5 die **Bagatellgrenze** 1000 DM beträgt und die Bewilligungsbehörde hiervon nur in besonders begründeten **Einzelfällen** Ausnahmen zulassen **kann**,

9.6 im Falle der Förderung angewandter Forschungsprojekte diese mit dem Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes **Nordrhein-Westfalen** abzustimmen **sind**, und dass die **institutionelle** Förderung eines Forschungsinstitutes ausgeschlossen ist.

**7824****10. Anlagen**

Folgende Anlagen habe ich meinem Antrag beigefügt:

---

---

---

---

Ich bestätige die Richtigkeit meiner **Angaben**. Die Angaben und Erklärungen (insbesondere Punkte **7, 8** und **9**) sowie die Anlagen sind Bestandteil meines Antrags. Die Verpflichtungen erkenne ich **an**.

---

**Ort, Datum**

---

**Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin**

**Prüfvermerk  
Des Direktors der Landwirtschaftskammer  
als Landesbeauftragter**

7824

**Stellungnahme des Institutes für Pflanzenschutz, Saatgutuntersuchungen und Bienenkunde:**

1. Die beantragten Maßnahmen sind für den Verband sinnvoll. Es bestehen aus fachtechnischer Hinsicht keine Bedenken.
2. Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung von Honig, RdErl. Des Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.04.1998 in der Fassung vom 01.02.2001 Az.: II-4 – 2406-6444 wurde beachtet.
3. Die Kosten sind angemessen.
4. Nachfolgende beantragte Maßnahmen **sollten** nicht gefördert werden (mit Begründung):

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

**Prüfvermerk des Referates**

1. Der Antrag wurde geprüft.
2. Die beantragten Investitionen sind sinnvoll und notwendig.
3. Die Kosten sind angemessen, die Gesamtfinanzierung lt. Finanzierungsplan erscheint gesichert.
4. Entgegenstehendes wurde nicht bekannt.
5. Eine Durchschrift des Bewilligungsbescheides wurde der Technischen Prüfstelle zur Kenntnis gegeben.
6. Sonstige Prüfvermerke:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift